

GEMEINDE

HAIBACH-ELISABETHSZELL | Landkreis  
Straubing-Bogen

---

# Haushaltsplanung 2022



Vorbericht

## Inhaltsverzeichnis:

-	<b>Vorwort der Geschäftsleitung</b> .....	4
-	<b>Gesamtdarstellung</b> .....	5
	▪ Aufstellungsgrundsätze und Inhalt .....	5
	▪ Verfahren .....	5
-	<b>Verwaltungshaushalt 2022</b>	
	<b>Gliederungsübersicht:</b>	
	▪ 0 – Allgemeine Verwaltung .....	6
	▪ 1 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	6
	▪ 2 – Schulen .....	6
	▪ 3 – Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege .....	6
	▪ 4 – Soziale Sicherung .....	7
	▪ 5 – Gesundheit, Sport, Erholung .....	7
	▪ 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr .....	8
	▪ 7 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung .....	8
	▪ 8 – Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund und Sondervermögen .....	8
	▪ 9 – Allgemeine Finanzverwaltung .....	8
	<b>Gruppierungsübersicht:</b>	
	<b>Einnahmen:</b>	
	▪ 0 – Steuern, allgemeine Zuweisungen .....	10
	▪ 1 – Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb .....	11
	▪ 2 – Sonstige Finanzeinnahmen .....	11
	<b>Ausgaben:</b>	
	▪ 4 – Personalausgaben .....	11
	▪ 5 – Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand .....	12
	▪ 6 – Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand .....	12
	▪ 7 – Zuweisungen und Zuschüsse .....	13
	▪ 8 – Sonstige Finanzausgaben .....	13

-	<b>Vermögenshaushalt 2022</b> .....	14
-	<b>Finanzplanung 2023 – 2025</b> .....	18
-	<b>Übersicht über den Schuldenstand</b> .....	20
-	<b>Übersicht über den Stand der Rücklage</b> .....	20
-	<b>Haushaltsausgleich</b> .....	21

## Vorwort der Geschäftsleitung

Die Gemeinde Haibach, welche sich auf eine Fläche von 32,36 km<sup>2</sup> ausdehnt, weißt im vergangenen Jahr sowohl finanziell als auch sozial eine erfreuliche Entwicklung auf. Die Einwohnerzahlen sind im letzten Jahrzehnt zunächst leicht abgeflacht, blieben jedoch zuletzt auf einem konstanten Level. Für das laufende Jahr ist mit einem Zuwachs an jungen Familien zu rechnen, was unter anderem auf die Planung von Baugebieten zurückzuführen ist. Derzeit leben im Gemeindegebiet 2.085 Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage Altersstruktur).

Die Kennzahl der Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde ist im Vergleich zu Beginn des Haushaltsjahr 2021 (1.201 Euro) leicht gesunken und betrug zuletzt 1.053 Euro pro Einwohner.

Der Haushalt 2022 wurde im Verwaltungshaushalt besonders sparsam geplant. Die Ausgaben für laufende Angelegenheiten sind daher stets besonders streng nach dem Sparsamkeits- und Wirtschaftlichkeitsprinzip zu prüfen. Allerdings ist eine stete Steigerung sowohl der Ausgaben als auch auf der Einnahmenseite zu verzeichnen.

Die Steigerung der Einnahmen kann z.B. durch die Neukalkulation der Wassergebühren für 2022 bis 2025 erzielt werden. Die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes ist nicht geplant. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt verändert sich in den kommenden Planungsjahren hauptsächlich aufgrund der steigenden Kreisumlage, was wiederum auf die Einnahmen im Verwaltungshaushalt zurückzuführen ist.

Ein kurzer Blick auf das gemeindliche Freibad zeigt auf, dass sich das Defizit im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin auf dem hohen Niveau von 2020 hält und vorerst keine Besserung erfasst werden kann. Um dem Defizit entgegenzuwirken, wurden die Eintrittspreise ab diesem Jahr angehoben.

Bei Abweichungen von Planungszahlen ist im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung eine sofortige Reaktion geboten. Vom Instrument der Haushaltssperre sollte gegebenenfalls Gebrauch gemacht werden.

Zusammenfassend lässt der Haushalt der Gemeinde Haibach eine positive Entwicklung erkennen und bietet sowohl für Pflichtaufgaben als auch für freiwillige Projekte einen gewissen Finanzspielraum, welcher durch die Annahme von Förderungen erweitert werden kann.

Haibach, 01.08.2022

Jäger  
Geschäftsleiter

## Gesamtdarstellung

### Aufstellungsgrundsätze und Inhalt:

Gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 und § 3 KommHV-Kameralistik gibt der Vorbericht in konzentrierter Form einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Die Darstellung dieser Positionen dient im Verbund mit dem Haushaltsplan, dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm als Information und Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat, um für die künftigen Haushalts- und Finanzplanungsjahre bis 2025 die politischen Weichen zu stellen.

Hierbei soll insbesondere dargestellt werden

1. wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Jahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
2. inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt § 22 Abs. 1 entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden drei Jahren entwickeln wird,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
4. wie sich die Rücklagen im Haushaltsjahr und den folgenden drei Jahren entwickeln werden,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,
6. wie sich die Wirtschaftslage der Eigenbetriebe, der Kommunalunternehmen und der Unternehmen mit einer über 50 v. H. liegenden eigenen Beteiligung in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt hat und im Haushaltsjahr voraussichtlich entwickeln wird; entsprechendes gilt hinsichtlich der Finanzlage der Krankenhäuser und Alten- und Pflegeheime mit kaufmännischem Rechnungswesen sowie der Regiebetriebe, die ganz oder teilweise nach den Vorschriften über die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe geführt wird (Art. 88 Abs. 6 GO, Art. 76 Abs. 6 LKrO, Art. 74 Abs. 6 BezO).

Insgesamt beträgt der Haushalt der Gemeinde Haibach für das Haushaltsjahr 2022 in Einnahmen und Ausgaben 5.405.100 Euro. Der Verwaltungshaushalt umfasst 4.141.100 Euro und der Vermögenshaushalt 1.264.000 Euro.

### Verfahren:

In der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2022 fand eine Vorberatung des Haushaltsplanes 2022 statt. Hierbei hat der Gemeinderat bereits Eckpunkte bei den Investitionen beraten, welche im laufenden Haushaltsjahr bzw. in den Finanzplanungsjahren realisiert werden sollen.

Bereits im Vorfeld hierzu wurde bei den verschiedenen Bereichen wie der Umbau und die Sanierung diverser Straßen, die Modernisierung der Schule, die tägliche Ausstattung des Kindergartens und des Bauhofs sowie die anstehenden Großprojekte (z. B. Festplatz, Radweganbindung) eruiert, welchen Finanzbedarf diese im Haushaltsjahr 2022 anmelden.

Aus diesen gesammelten Grundlagen wurde die Verwaltung beauftragt, einen Haushaltsplanentwurf anzufertigen. Dieser wurde in der Gemeinderatssitzung am 28.07.2022 beraten und erlassen. Die Haushaltssatzung wurde samt Anlagen am 02.08.2022 der Rechtsaufsichtsbehörde zur Würdigung vorgelegt.

## Verwaltungshaushalt

### Gliederungsübersicht

Die Gesamteinnahmen, die der Gemeinde zur Erfüllung der Aufgaben im Verwaltungshaushalt zur Verfügung stehen, betragen voraussichtlich 4.141.100 Euro.

#### 0 – Allgemeine Verwaltung

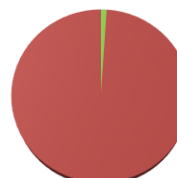
In der Gliederung 0 werden an Einnahmen 50.300 Euro und Ausgaben 601.200 Euro erwartet. Hierbei fallen sämtliche Kosten der laufenden Verwaltung, so auch die Personalkosten der tariflich Beschäftigten und Beamten wie auch die Entschädigungen der drei Bürgermeister an. Zusätzlich werden Ausgaben für die Pensionskasse für die ehemaligen Beamten veranschlagt.



■ -0- Einnahmen  
■ -0- Ausgaben

#### 1 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Gliederung 1 wird voraussichtlich Einnahmen in Höhe von 500 Euro und Ausgaben von 46.900 Euro erzielen. Für die gemeindliche Feuerwehr werden insgesamt 44.100 Euro aufgewendet. Einnahmen aus der Kostenerstattungssatzung werden wieder mit 500 Euro angesetzt.



■ -1- Einnahmen  
■ -1- Ausgaben

#### 2 – Schulen

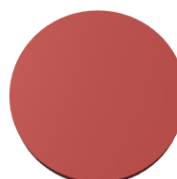
Gliederung 2 wird mit 64.300 Euro Einnahmen und 260.000 Euro Ausgaben veranschlagt. Insgesamt werden in der Grundschule 103.100 Euro Ausgaben zu erwarten sein. Die Schülerbeförderung trägt 63.500 Euro Einnahmen aus Zuwendungen und 78.100 Euro Ausgaben bei.



■ -2- Einnahmen  
■ -2- Ausgaben

#### 3 – Wissenschaft, Forschung, Kultur

Bei der Gliederung 3 werden leider keine Einnahmen zu erzielen sein. An Ausgaben fallen im Jahr 2022 5.500 Euro an.



■ -3- Einnahmen  
■ -3- Ausgaben

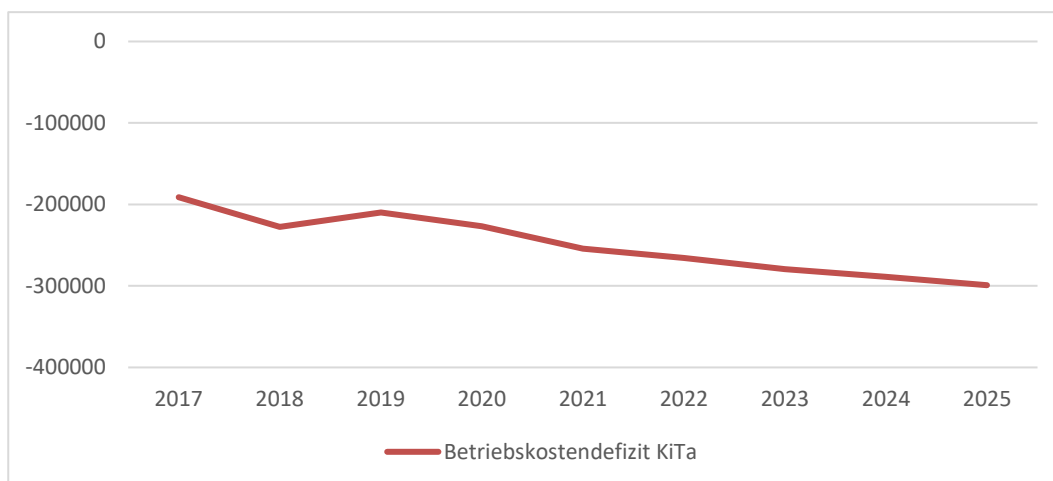
### 4 – Soziale Sicherung

Für die soziale Sicherung werden 558.800 Euro aufgewendet, wobei mit 287.300 Euro an Einnahmen gerechnet wird. Die Gliederung 4 ist damit nach dem allgemeinen Finanzteil die größte Position im Haushalt. Das ist insbesondere dem Kindergarten Hofbergzwergerl mit nunmehr über 62 Kindern laut Betriebserlaubnis geschuldet. Die Personalkosten hierfür belaufen sich mittlerweile auf 461.400 Euro, was einer Steigerung zum Vorjahr um 47.500 Euro entspricht. Durch die anhaltenden Kinderzahlen ist sogar mit weiteren Steigerungen zu rechnen.



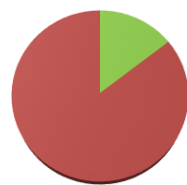
■ -4- Einnahmen  
■ -4- Ausgaben

Um dem jährlichen Defizit des Kindergartens entgegenzuwirken, wurden bereits im September 2021 für das laufende Kindergartenjahr die Gebühren erhöht. In der Sitzung des Gemeinderats vom 23.06.2022 wurde beschlossen, die Gebühren derzeit nicht weiter anzuheben.



### 5 – Gesundheit, Sport, Erholung

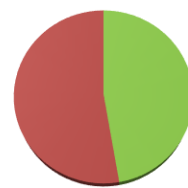
Die Gliederung 5 wird mit 30.000 Euro Einnahmen und 177.000 Euro Ausgaben bedacht. Auch hier nehmen die internen Verrechnungen der unentgeltlichen Bauhofleistungen einen beträchtlichen Anteil ein. Insgesamt ist der Großteil der Ansätze auf das gemeindliche Freibad zuzuordnen. Die Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf sind hierbei nur bedingt zu schätzen, da die Entwicklung der Corona-Pandemie keine klare Aussage über die zu erwartenden Besucherzahlen zulässt.



■ -5- Einnahmen  
■ -5- Ausgaben

### 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Mit 283.900 Euro Einnahmen und 316.500 Euro Ausgaben wird in der Gliederung 6 gerechnet. Bei den Gemeindestraßen kann mit 175.000 Euro Einnahmen aus Zuwendungen gerechnet werden. Die Straßenbeleuchtung schlägt, zusammen aus Unterhalt und Stromkosten, mit 18.000 Euro zu Buche, was einen geringen Anstieg zum Haushaltsjahr 2021 erkennen lässt.



■ -6- Einnahmen  
■ -6- Ausgaben

### 7 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

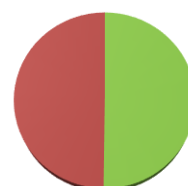
Die Gliederung 7 trägt mit 45.200 Euro Einnahmen und 151.200 Euro Ausgaben zum Gesamthaushalt bei. Die gesplittete Abwassergebühr wird zum 01.01.2024 neu eingeführt und wird hierbei erstmals mit der Endabrechnung 2024 berücksichtigt. Die Abfallbeseitigung wird 10.500 Euro Einnahmen erzielen und 24.100 Euro Ausgaben verursachen. Im Bestattungsbereich werden mit 8.500 Euro Einnahmen, überwiegend aus Grabbenutzungsgebühren, und 13.800 Euro Ausgaben gerechnet. Die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr lassen sich mit 25.000 Euro, die Ausgaben mit 112.700 Euro beziffern. Um das Defizit zu senken, wird der Kurbeitrag zum 01.12.2022 von 0,90 € auf 1,50 € angehoben.



■ -7- Einnahmen  
■ -7- Ausgaben

### 8 – Wirtschaftliche Unternehmen, Grund und Sondervermögen

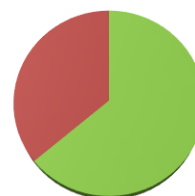
Mit 271.200 Euro Einnahmen und 268.900 Euro Ausgaben trägt die Gliederung 8 im Haushaltsjahr 2022 positiv zum Gesamtergebnis bei. An Konzessionsabgaben aus der Elektrizitätsversorgung kann mit 56.500 Euro gerechnet werden. Bei der Wasserversorgung wird ab dem Haushaltsjahr 2022 eine Sonderrücklage gebildet, diese beträgt im Planungsjahr 25.700 Euro. Das allgemeine Grundvermögen trägt mit 20.000 Euro Einnahmen bei (welche sich aus Mieten und Pachten zusammensetzen) und verursacht Ausgaben in Höhe von 1.900 Euro.



■ -8- Einnahmen  
■ -8- Ausgaben

### 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Die finanzstärkste Gliederung 9 erzielt Einnahmen in Höhe von 3.108.400 Euro und beansprucht Ausgaben in Höhe von 1.755.100 Euro. Damit kann die Gliederung 9 dem Verwaltungshaushalt 1.353.300 Euro zum Ausgleich bereitstellen, welcher ohne diese Einnahmen nicht zu erzielen wäre. Den größten Posten darin nehmen die Einnahmen aus Steuern und Zuwendungen / Zuweisungen mit 3.101.200 Euro ein. An Umlagen müssen 1.156.300 Euro ausgegeben werden, wobei die Kreisumlage mit 1.076.300 Euro zu Buche schlägt. Eine detaillierte Aufteilung der einzelnen Positionen erfolgt in der Gruppierungsbeschreibung (siehe unten). Zinsaufwendungen werden in Höhe von 43.200 Euro veranschlagt, wobei der Anteil an Kontokorrentkrediten 2.700 Euro beträgt.



■ -9- Einnahmen  
■ -9- Ausgaben

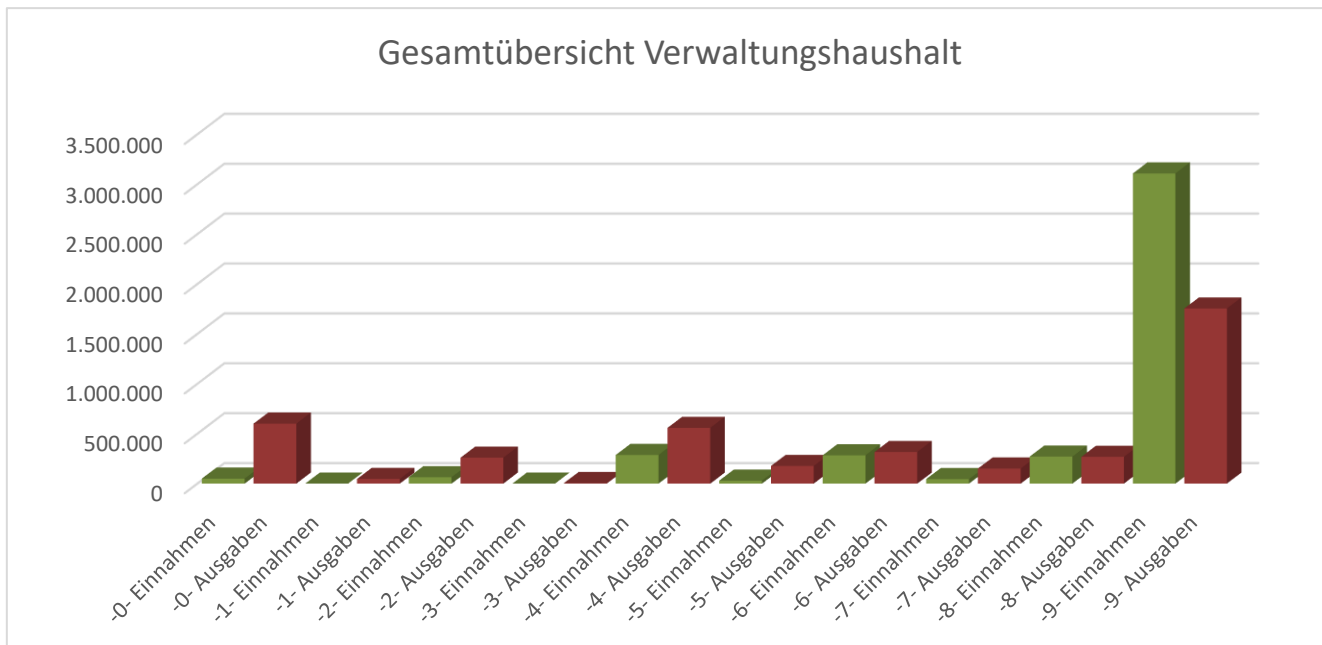


# GEMEINDE

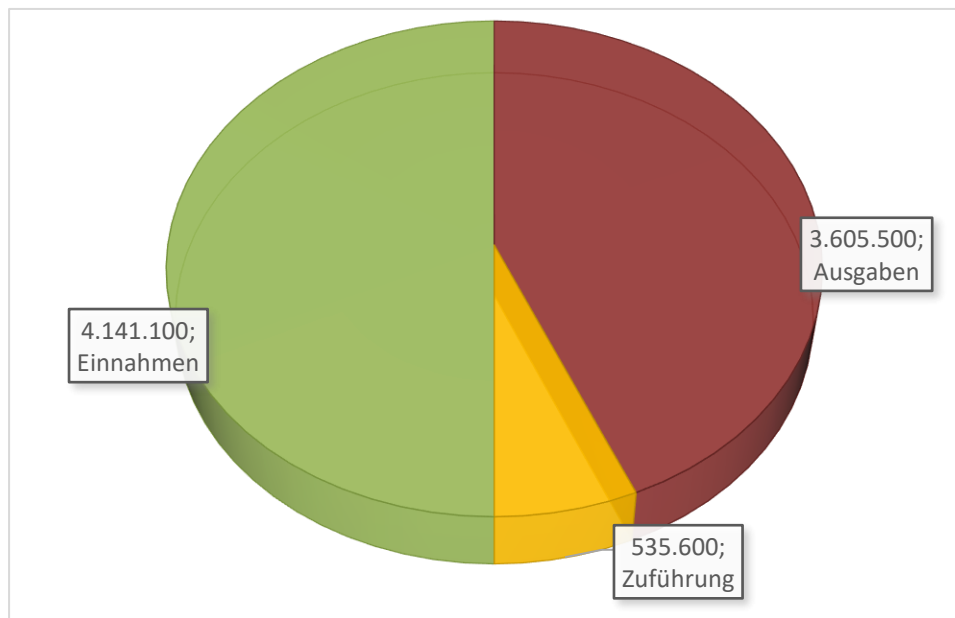
## HAIBACH-ELISABETHSZELL | Landkreis Straubing-Bogen

Insgesamt ergeben sich somit im Verwaltungshaushalt 4.141.100 Euro Einnahmen, womit dem Vermögenshaushalt 535.600 Euro zugeführt werden können, im Vorjahr waren es nur 388.950 Euro, was einer Steigerung von mehr als 38 % entspricht.

Somit stellt sich die Einnahmen – Ausgaben – Situation bei den einzelnen Gliederungen wie folgt dar:



Der gesamte Verwaltungshaushalt teilt sich in Einnahmen und Ausgaben folgendermaßen auf:



Erfreulich ist die gesamte Entwicklung des Verwaltungshaushalts. Während die Ausgaben um nur 6,38 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind, nehmen die Einnahmen um 11,08 % zu.

## Gruppierungsübersicht

### Einnahmen:

Die Gesamteinnahmen, die der Gemeinde zur Erfüllung der Aufgaben im Verwaltungshaushalt zur Verfügung stehen, betragen voraussichtlich 4.141.100 Euro.

0 – Steuern, allgemeine Zuweisungen 3.101.200 Euro (+ 13,17 %)

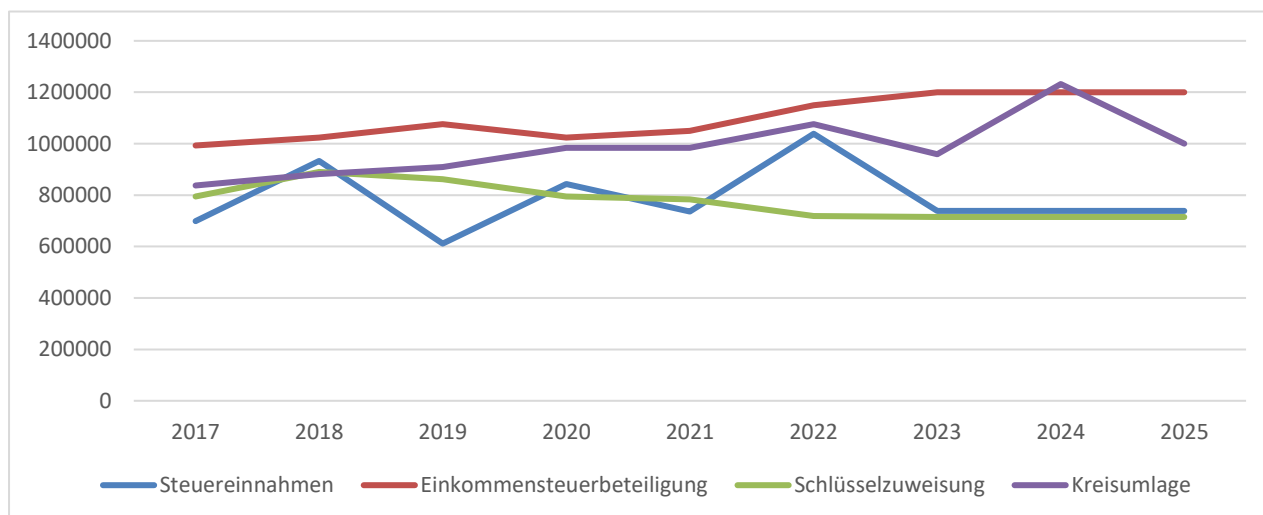
Die Realsteuern werden mit 1.030.200 Euro veranlagt und weisen eine Steigerung von 302.900 Euro auf.

Die Grundsteuer –A- wird mit 46.500 Euro, die Grundsteuer –B- mit 183.700 Euro und die Gewerbesteuer mit 800.000 Euro angesetzt.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird mit 1.150.000 Euro angesetzt und weist somit eine erfreuliche Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf.

Mit 718.400 Euro an staatlicher Schlüsselzuweisung darf heuer gerechnet werden, diese ist im Vergleich zum Vorjahr um 65.100 Euro zurückgegangen.

Hinzu kommt ein weiterhin konstant hoher Anteil an der Kreisumlage von 1.076.300 Euro. Dies ist auf die deutliche Steigerung der Umlagekraft, hervorgerufen durch Gewerbesteuer und Einkommensteuerbeteiligung, zurückzuführen. Die Situation, dass die Schlüsselzuweisung nicht zum „Bedienen“ der Kreisumlage reicht, bleibt somit unverändert.



1 – Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb 975.900 Euro (+ 4,85 %)

An Verwaltungsgebühren und Verwaltungskosten können voraussichtlich 16.100 Euro eingenommen werden. An Gebühren können insgesamt 239.500 Euro eingenommen werden, wobei die Wasserverbauchsgebühren mit 173.000 Euro den größten Anteil darstellen. Die restlichen Gebühren verteilen sich u. a. auf das Freibad, die Grabgebühren, die Kindergartenbeiträge und die Kurbeiträge.

Die Einnahmen für das Gemeindeblatt sind mit 14.700 Euro angesetzt.

Bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten werden dieses Jahr 20.000 Euro erwartet.

Bei den Einnahmen aus Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und Inneren Verrechnungen werden 8.200 Euro veranschlagt.

An Zuweisungen und Zuschüssen können insgesamt 446.500 Euro erzielt werden.

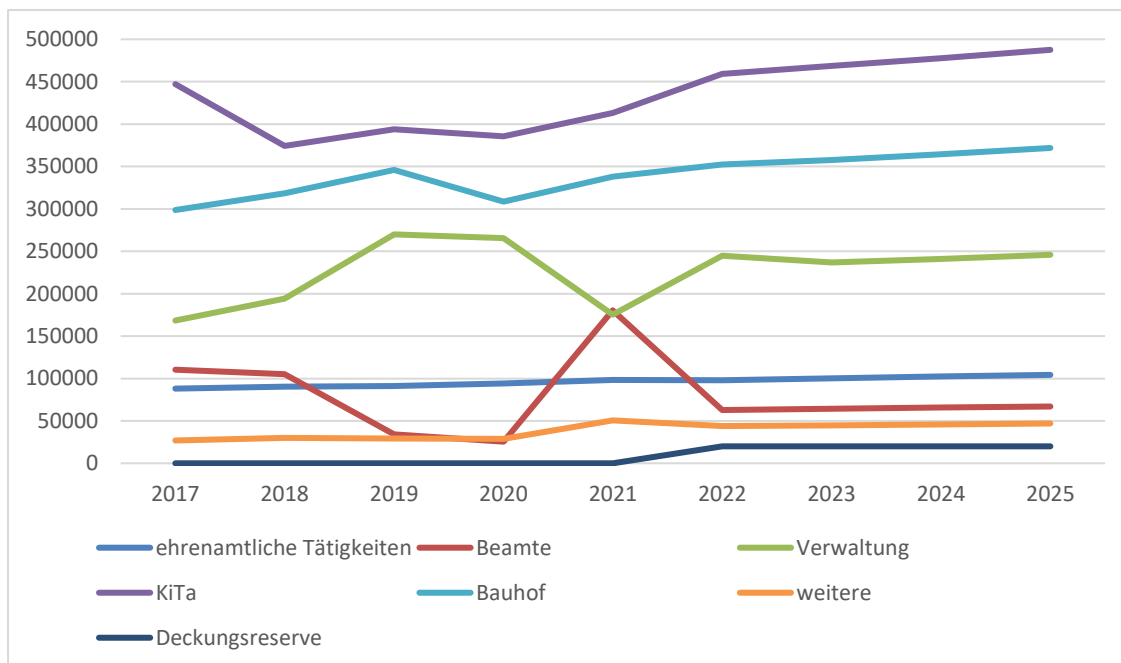
2 – Sonstige Finanzeinnahmen 64.000 Euro (+ 12,28 %)

Zinseinnahmen werden nicht veranschlagt. Mit einer Konzessionsabgabe der Bayernwerk AG in Höhe von 56.500 Euro kann im Haushaltsjahr gerechnet werden. Die weiteren Einnahmen der Gruppierung 2 setzen sich überwiegend aus kalkulatorischen Einnahmen zusammen und werden an dieser Stelle nicht näher erläutert. Sie dienen der Inneren Verrechnung kostenrechnender Einrichtung und wurden bei diesen als Ausgabe in selber Höhe veranschlagt.

## **Ausgaben:**

4 – Personalausgaben 1.281.700 Euro (+ 2,01 %)

Mit 1.281.700 Euro sind die Personalausgaben der größte Posten, welche den Verwaltungshaushalt belasten. Dabei fallen 97.900 Euro auf die ehrenamtliche Tätigkeit wie ehemalige und aktive Bürgermeister, Gemeinderat mit Sitzungsgeld sowie Feuerwehrkommandanten an. Zusätzlich werden Beamtenbezüge, Beiträge zur Versorgungskasse und Beiträge zur Beihilfeversicherung in Höhe von 63.000 Euro angesetzt. Das Entgelt, die Sozialversicherung und die Zusatzversorgung für die tariflich Beschäftigten belaufen sich auf 1.120.800 Euro. Sie verteilen sich mit 244.900 Euro auf die Verwaltung, 459.400 Euro auf den Kindergarten Hofbergzwergerl und 352.400 auf den Bauhof. Weitere Personalausgaben wie Schülerbeförderung, Reinigung, usw. werden mit 44.100 Euro veranschlagt. Erstmals wurde im Jahr 2022 eine Deckungsreserve für Personalkosten in Höhe von 20.000 Euro veranschlagt.



### 5 – Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand 491.600 Euro (+ 17,52 %)

Als Unterhaltsaufwand werden 121.500 Euro bereitgestellt. An Mieten und Pachten werden 39.100 Euro eingeplant. Sie werden im Haushalt veranschlagt und dienen der Kostendarstellung einzelner Gliederungen.

Bei den Bewirtschaftungskosten müssen 167.800 Euro eingeplant werden. Eine Steigerung zum Vorjahr um 30.400 Euro. Für den Kfz-Unterhalt werden 81.300 Euro eingeplant.

### 6 – Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand 495.700 Euro (+ 3,20 %)

Der Sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand verteilt sich auf die Gliederung 0 mit 165.400 Euro, Gliederung 1 mit 10.700 Euro, Gliederung 2 mit 92.100 Euro, Gliederung 3 mit 3.900 Euro, Gliederung 4 mit 25.400 Euro, Gliederung 5 mit 26.900 Euro, Gliederung 6 mit 10.500 Euro, Gliederung 7 mit 39.200 Euro und letztendlich Gliederung 8 121.600 Euro.

An Steuern und Versicherungen und Geschäftsausgaben müssen 2022 voraussichtlich 90.500 Euro aufgewendet werden. Diese fallen bei verschiedenen Gliederungen im Haushalt an.

7 – Zuweisungen und Zuschüsse 110.300 Euro (- 11,48 %)

An Zuweisungen und Zuschüssen werden im Jahr 2022 110.300 Euro aufgewendet. Den größten Posten nimmt darin die Schulverbandsumlage an den Schulverband Mitterfels mit 68.200 Euro ein, die im Vergleich zum Vorjahr um 6.000 Euro gesunken ist.

Darin enthalten ist ebenfalls die Betriebskostenförderung an auswärtige Kindertageseinrichtungen mit 25.000 Euro.

8 – Sonstige Finanzausgaben 1.761.800 Euro (+ 21,28%)

Zinsen müssen in Höhe von 43.200 Euro aufgewendet werden.

Die Gewerbesteuerumlage wurde mit 80.000 Euro angesetzt. Sie resultiert aus Steuer-schätzungen des Statistischen Landesamtes und den Erfahrungswerten der Gemeinde Haibach.

Den größten Ausgabeposten der Gliederung 8 nimmt die Kreisumlage mit 1.076.300 Euro ein. Sie wird mittels komplexen Verteilungs- und Berechnungsschlüsseln ermittelt und beruht auf Werten aus dem Haushaltsjahr 2020 und 2021. Im Haushaltsjahr 2021 schlug sie noch mit 983.500 Euro zu Buche, somit steigt sie leicht an.

## Vermögenshaushalt

Die Gesamteinnahmen, die der Gemeinde zur Erfüllung der Aufgaben im Vermögenshaushalt zur Verfügung stehen, betragen voraussichtlich 1.264.000 Euro. Auf die im Haushaltsplan 2022 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird im Folgenden näher eingegangen.

### 1.0200.9352

Bei der Hauptverwaltung sind 1.000 Euro für neue Arbeitsgeräte und Maschinen eingeplant.

### 1.0600.9351

In der Gliederung 0 zu finden ist das Gemeindeverwaltungsgebäude. Hier sind u. a. 2.000 Euro für eine neue Büroausstattung geplant.

### 1.1311.9352

Für die Feuerwehr Haibach wird in 2022 ein Hebekissen und eine Kellerentwässerungspumpe angeschafft.

### 1.1311.9880

Die jährliche Zuweisungszahlung an die Feuerwehr Prünstfehlburg mit 2.000 Euro wird ebenfalls in der Gliederung 1 veranschlagt.

### 1.2100.3600

Aufgrund der Corona Pandemie werden in den Klassenräumen der Grundschule Haibach Lüftungsgeräte installiert um die Möglichkeit des Präsenzunterrichts zu stärken. Mit einer Zuwendung in Höhe von 68.700 Euro wird im Haushaltsjahr 2022 gerechnet.

### 1.2100.9351

Für die vorstehenden Luftreinigungsgeräte werden Kosten in Höhe von 85.900 Euro erwartet.

### 1.4640.3600

Für die Kindertagesstätte werden ebenfalls Luftreinigungsgeräte angeschafft, um den täglichen Betrieb auch in Zeiten der Pandemie aufrechterhalten zu können. Die beantragte Förderung beträgt hierfür 47.200 Euro.

### 1.4640.9350

Bei der Kindertageseinrichtung sind für 2022 einige kleinere Investitionen geplant. So werden zum Beispiel neue Stühle und ein Trockner benötigt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 6.000 Euro.

### 1.4640.9351

Für die vorstehenden Luftreinigungsgeräte werden Kosten in Höhe von 59.100 Euro erwartet.

### 1.4640.9450

Um den steigenden Kinderzahlen und den damit verbundenen Platzbedarf gerecht zu werden wird im Jahr 2022 eine Mobile Raumlösung angeschafft. Die Kosten belaufen sich auf rund 75.000 Euro.

1.5700.9450

Im Freibad wird das Kleinkinderbecken für 20.000 Euro instandgesetzt.

1.5700.9451

Für das Freibad wird eine neue Umwälzpumpe angeschafft. Die Kosten betragen ca. 10.100 Euro.

1.5800.9590

Die Durchführung der Erneuerung des Festplatzes wurde auf das Kalenderjahr 2023 verschoben. Die Planungskosten für den Festplatz belaufen sich voraussichtlich auf 42.600 Euro. Davon fallen 21.000 Euro bereits im aktuellen Haushaltsjahr an. Die restlichen Planungsleistungen in Höhe von 21.600 Euro werden im Haushaltsjahr 2023 veranschlagt.

1.5801.3610

Ein Kleinprojekt ist der Obstlehrpfad. Ziel ist es Menschen aller Altersgruppen die Natur näher zu bringen und die Gemeinschaft zwischen Jung und Alt zu stärken. Hierfür wird eine Förderung in Höhe von 4.200 Euro beantragt.

1.5801.9450

Für den Obstlehrpfad werden Mittel in Höhe von 6.500 Euro benötigt.

1.5941.3610

Das größte Projekt stellt dieses Jahr die Herstellung der Radweganbindung von Haibach an den Donau-Regen-Radweg dar. Durch die Anbindung des Ortskerns an den Radweg soll die Erreichbarkeit von Haibach ohne Pkw oder ähnlichem gefördert werden. Die beantragte Förderung beläuft sich auf 239.500 Euro.

1.5941.9500

Für die Erstellung der Radweganbindung sind Baumaßnahmen in Höhe von 260.500 Euro eingeplant.

1.5941.9590

Die Planungskosten für die Radweganbindung betragen 30.000 Euro.

1.6300.9357

Für den Kauf eines neuen Baggers werden 55.000 Euro angesetzt.

1.6300.9500

Für die Ertüchtigung von diverser Gemeindestraßen werden 66.000 veranschlagt.

1.6301.3616

Im Straßen- und Wegebau ist die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Altenried-Riedelswald mit Einnahmen in Höhe von 50.000 Euro zu veranschlagen

1.6301.9500

Die Ausgaben für die Tiefbaumaßnahme belaufen sich auf 70.000 Euro

1.6301.9590

Für die oben genannte Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße werden 15.000 Euro an Baunebenkosten angesetzt.

1.6303.9500

Die Straßenerneuerung zur Einkehrhütte Kreuzhaus steht mit 20.000 Euro zu Buche.

1.6495.9351

Für die Büroausstattung im Bauhof werden 3.000 Euro berechnet.

1.6495.9450

Das Bauhofgebäude wird für 28.500 Euro saniert.

1.7919.3600

Für den Breitbandausbau werden vom Bund 33.100 Euro an Förderungen beantragt.

1.7919.9500

An Ausgaben für den Breitbandausbau fallen in 2022 noch 9.400 Euro an.

1.8150.3500

Die Einnahmen an Wasserversorgungsbeiträgen wurden mit 25.000 Euro angesetzt und sind damit niedriger als in den Vorjahren. In den nächsten Jahren ist mit konstanten Einnahmen aus den Beiträgen zu rechnen.

1.8151.3030

Für die Wasserversorgung wird im Haushaltsjahr 2022 erstmals eine Sonderrücklage in Höhe von 25.700 Euro gebildet.

1.8161.3600

Die Anschaffung eines neuen Hackgutkessels wird bei der Gliederung 8 mit 40.500 Euro Fördereinnahmen vermerkt.

1.8161.9630

Aufgrund der bevorstehenden Auflösung der Abwasserentsorgungs GmbH Haibach wird der Kauf eines Hackgutkessels in Höhe von 90.000 Euro durch die Gemeinde realisiert und bis zur endgültigen Auflösung an die Abwasserentsorgungs GmbH vermietet.

1.8800.9450

Das Lager für Streusalz wird für 20.000 Euro umgebaut und ertüchtigt.

1.9000.3614

Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer bleiben auch im laufenden Haushaltsjahr unverändert. Mit einer Investitionszuschusschale von 135.200 Euro ist zu rechnen.

1.9101.9100

An Rücklagen kann 2022 ein geringer Betrag in Höhe von 1.700 Euro zugeführt werden. Eine detaillierte Übersicht zum Rücklagen- und Schuldenstand ist auf Seite 20 abgebildet.

1.9101.9101

In die Bausparer werden auch im Jahr 2022 wieder 30.000 Euro eingezahlt.

1.9121.3280

Die Erstattung durch das Kommunalunternehmen mit einem Ansatz von 38.000 Euro wurde ebenfalls aus den rechtskräftigen Werten des Vorjahres übernommen.



1.9121.9766

Die ordentlichen Tilgungsausgaben belaufen sich im Haushaltsjahr auf 145.000 Euro.

1.9121.9776

Als Tilgungsausgaben an u. a. die Raiffeisenbank sowie die Volksbank werden 80.000 Euro angesetzt.

1.9161.3000

Zusammen mit der Investitionspauschale und einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 535.600 Euro stehen dem Vermögenshaushalt als freie Finanzspanne 670.800 Euro zur Verfügung, was einer Steigerung von rund 44 % entspricht.

## Finanzplanung 2023 – 2025

Die größten Investitionsvorhaben wie z. B. Erneuerung des Festplatzes Haibach wurden bereits bei den einzelnen Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt erläutert.

Des Weiteren werden in den kommenden Jahren die zyklischen Posten wie Investitionspauschale in Höhe von 135.200 Euro oder der Zuschuss an die FF Prünstfehlburg mit 2.000 Euro angesetzt. Die Werte wurden teilweise aus den Vorjahren übernommen.

Folglich gliedern sich die Projekte der nächsten Jahre in die nachstehenden Haushaltsstellen:

1.1313.9880

Die jährliche Zuweisung an die FF Prünstfehlburg in Höhe von 2.000 Euro wird auch in den Jahren 2023 bis 2025 fällig.

1.4640.9451

Für den geplanten Waldkindergarten wird eine Schutzhütte gebaut. Die geplanten Kosten liegen bei rund 50.000 Euro.

1.5800.3600

Das Projekt Festplatz Haibach lässt 2023 296.600 Euro an Förderungen erwarten.

1.5800.9500

305.000 Euro stehen für die Erneuerung des Festplatzes in 2023 bereit.

1.5800.9550

Die Baunebenkosten betragen 2023 weiter 21.600 Euro.

1.8150.3500

Die jährlichen Beiträge für die Wasserversorgung betragen auch in den kommenden Jahren jeweils 25.000 Euro.

1.8151.3030

Die Sonderrücklage für die Wasserversorgung wird auch in den Finanzplanungsjahren gebildet. Für 2023 beträgt sie 20.500 Euro, für 2024 20.300 Euro und für 2025 20.000 Euro.

1.9000.3614

Die Investitionspauschale von 135.200 Euro wird auch künftig von den Vorjahreswerten übernommen.

1.9101.9100

Die Zuführung an die Rücklage beträgt im nächsten Jahr 301.100 Euro.

1.9101.9101

Eine weitere Zuführung an die Rücklage wird mit 30.000 Euro über Einzahlungen in einen Bausparer in den kommenden Planjahren angesetzt.

1.9121.3280

Ein Darlehensrückfluss lässt in den Finanzplanungsjahren 37.000 Euro erwarten.

1.9121.9766

Die ordentliche Tilgung lässt sich in den kommenden Jahren wie folgt beziffern: 2023 142.500 Euro, 2024 135.000 Euro und 2025 122.000 Euro.

1.9121.9776

Eine weitere ordentliche Tilgung wird in den kommenden Planjahren mit 80.000 Euro veranschlagt.

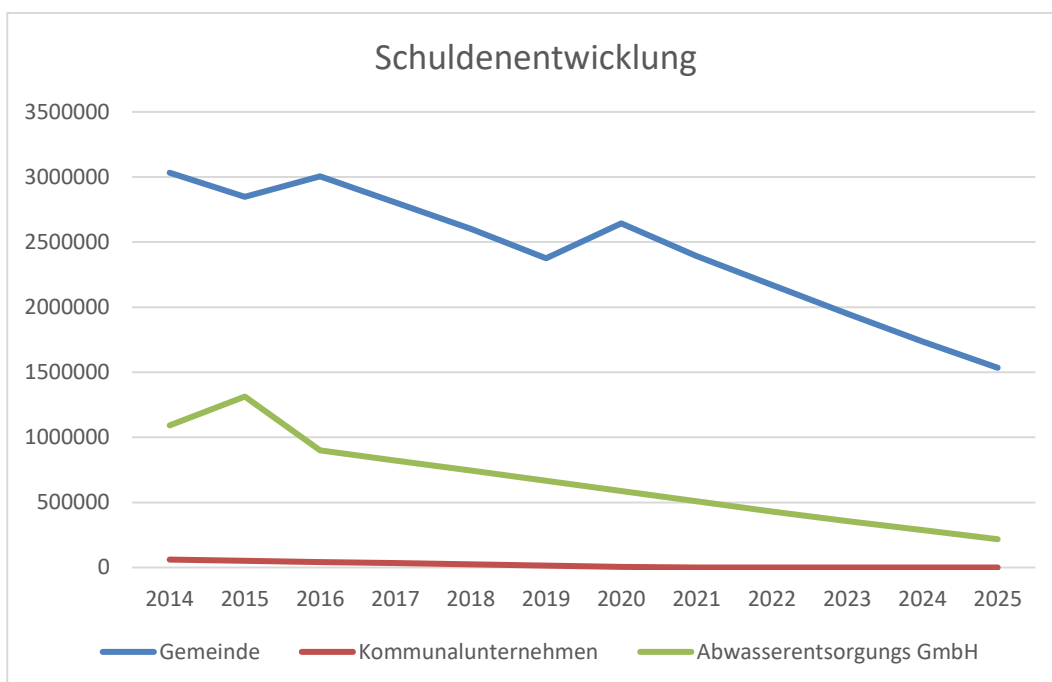
1.9161.3000

Zuletzt sind folgende Zuführungen vom Verwaltungshaushalt zu erwarten: 2023 439.400 Euro, 2024 144.400 Euro und 2025 363.600 Euro.

## Schuldenentwicklung 2022

Der Darlehensstand der Gemeinde Haibach beträgt zum Beginn des Haushaltsjahres rund **2.393.000 Euro**. Eine Neuverschuldung ist 2022 nicht geplant. Zudem könnten Kassenkredite bis zu einer Höhe von 620.000 Euro beansprucht werden. Ebenfalls stehen der Gemeinde Haibach 69.000 Euro an Bürgschaften zu Buche.

Näher Informationen zum aktuellen Schuldenstand können aus der Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden entnommen werden. (Unter den Sonstigen Verpflichtungen werden die Verbindlichkeiten des Kommunalunternehmens Haibach und der Abwasserentsorgungs GmbH aufgeführt.)

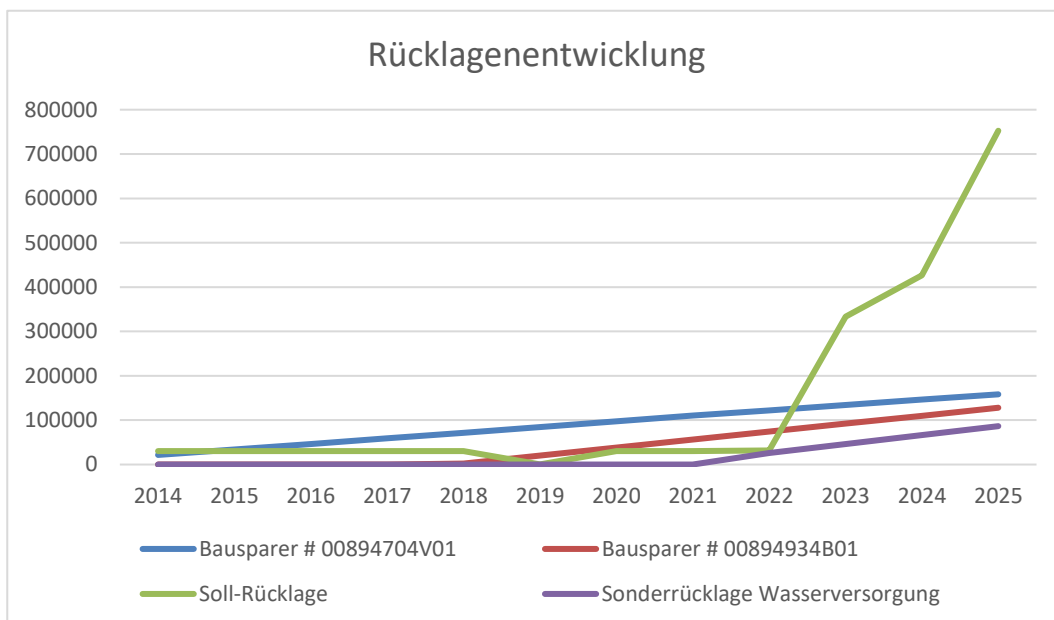


## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Der Stand der allgemeinen Rücklage nach Abschluss des Haushaltsjahrs 2021 beläuft sich auf 196.637,23 Euro. Dieser Betrag setzt sich aus dem Liquiditätsstand zweier Bausparverträge von 110.234,57 Euro und 56.078,10 Euro sowie der ermittelten Soll-Rücklage in Form eines Sparbuchs in Höhe von 30.324,56 Euro zusammen.

Die gesetzlich erforderliche Mindestrücklage gemäß § 20 KommHV i. H. v. 36.975 Euro, die zur Sicherung der Kassenliquidität nicht entnommen werden sollte, kann erfüllt werden. Geplant ist zudem, der Allgemeinen Rücklage nach Abschluss des Haushaltsjahres 2022 einen geringen Betrag von 31.700 Euro zuzuführen.

Erstmals wird im Haushaltsjahr 2022 eine Sonderrücklage für die Wasserversorgung gebildet. Es werden 25.700 Euro zugeführt.



## Haushaltsausgleich

Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen sind nach § 22 Abs. 1 KommHV dem Vermögenshaushalt zuzuführen.

Die Zuführung muss mindestens so hoch sein, dass sie die ordentliche Tilgung von Krediten (Ansatz 2022: 225.000 Euro) decken kann.

Für das laufende Haushaltsjahr liegt der Ansatz bei **535.600 Euro**, 2023 bei 439.400 Euro, 2024 bei 144.400 Euro und 2025 bei 363.600 Euro. Der Stand der Folgejahre ist lediglich den Auswirkungen des kommunalen Finanzausgleichs zuzurechnen.

Aus graphischer Sicht kann der Haushaltsausgleich wie folgt dargestellt werden:

